



Ihre Zukunft - unser Auftrag

Ausgabe 2017/2018

Rückblick
Schlüsselzahlen
Trends



**Deutsche
Rentenversicherung**

Oldenburg-Bremen

Ihre Zukunft – unser Auftrag

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Wie sind wir aufgebaut?	4
• Organigramm	
• Selbstverwaltung	
• Personal	
3. Die DRV im Wandel	7
• Digitalisierung	
• Aktiv in Sozialen Medien	
• RehaPro	
• Neuer stellvertretender Geschäftsführer	
• Die Zukunft gemeinsam gestalten	
4. Was wir für Sie tun...	9
• Rente: Ihre Zukunft ist unser Auftrag	
• Rehabilitation / Unsere Kliniken	
• Beratung	
5. Unser Haushalt	18

Vorwort

Kleiner Träger, große Leistung

Die gesetzliche Rente ist nach wie vor das sichere Fundament der Altersvorsorge. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich immer wieder, dass auf sie Verlass ist. Das gilt nicht nur für heutige Rentner. Auch jüngere Generationen können nach Experteneinschätzung darauf vertrauen, dass sie für ihre Beiträge eine positive Rendite erhalten. Mit zwei bis über drei Prozent muss die Deutsche Rentenversicherung keinen Vergleich scheuen. Und wer darüber hinaus zusätzlich für das Alter vorsorgen möchte: Für die Menschen ist die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen erster Ansprechpartner für unabhängige Beratung rund um die Themen Rente und Altersvorsorge. Mit sechs Auskunft- und Beratungsstellen, diversen Sprechtagen an vielen Orten und 50 Versichertenältesten sind wir von Vechta bis an die Küste immer in Ihrer Nähe.

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Oldenburg-Bremen ist ein kundenorientiertes und

wirtschaftlich arbeitendes Dienstleistungsunternehmen, das nicht nur im Alter für Sie da ist. Der Erwerbsminderungsschutz begleitet Sie auf Schritt und Tritt. Wer gesundheitliche Probleme im Beruf bekommt, kann auf das Präventions- und Rehabilitationsangebot der Rentenversicherung vertrauen. Insbesondere in unseren drei Rehakliniken behandeln wir Versicherte, deren Erwerbsfähigkeit durch Krankheit oder Unfall gefährdet ist. Die Betriebe unterstützen wir durch unseren Firmenservice.

Alle diese Aufgaben gehen wir mit großem Optimismus an, weil wir kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die sich in einem hohen Maß mit der DRV Oldenburg-Bremen identifizieren. Wir möchten Ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse der DRV Oldenburg-Bremen vermitteln und deutlich machen, dass wir als innovatives Dienstleistungsunternehmen auf sich ändernde Rahmenbedingungen reagieren können.

Vorstandsvorsitzende



Marita Rosenow



Cornelius Neumann-Redlin

Geschäftsführer

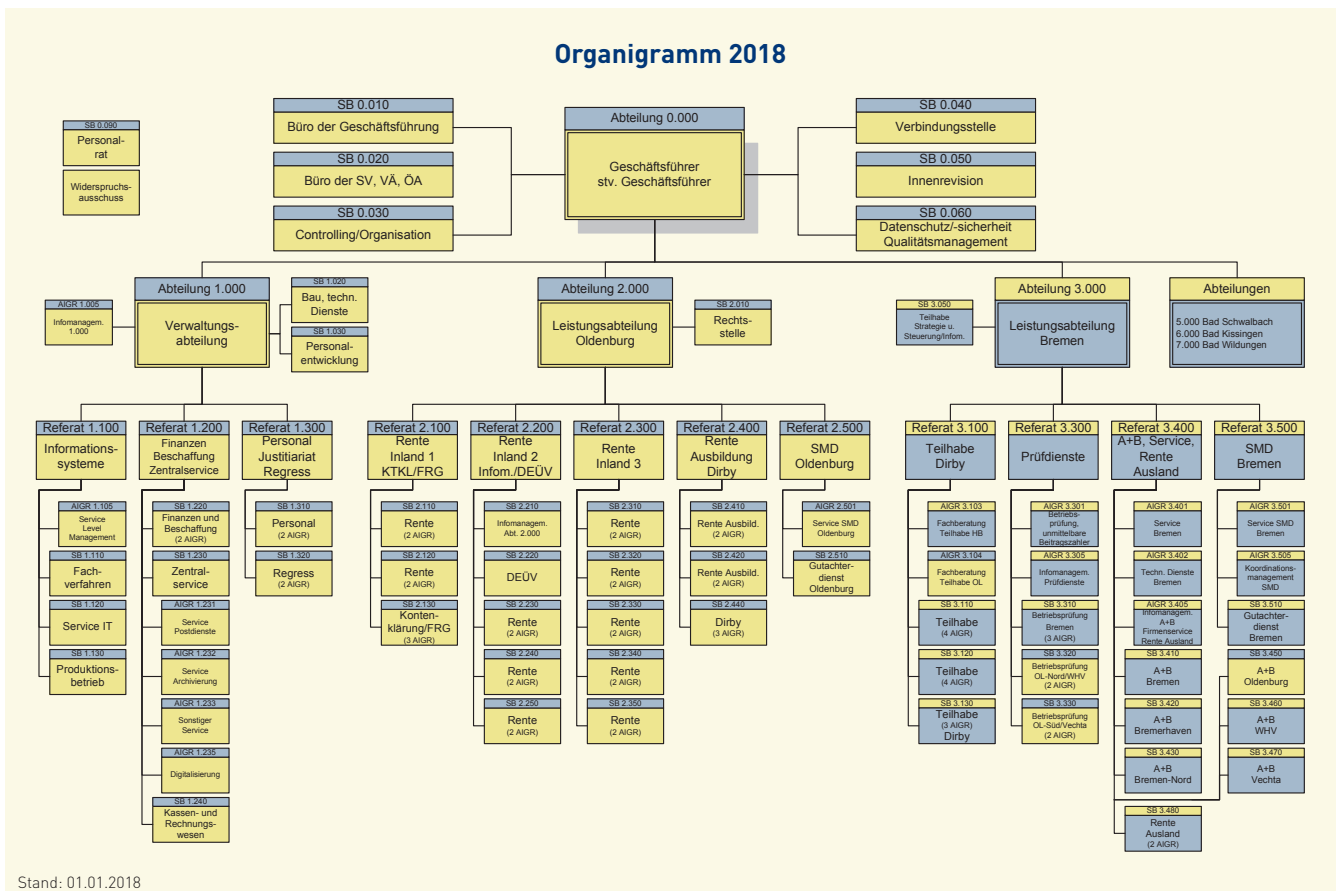


Peter-Oliver Weber



Dr. Axel Kunte

Wie sind wir aufgebaut?



Schlanke Verwaltung

Zur Stärkung des Systems der gesetzlichen Rentenversicherung setzen wir die Finanzmittel im Interesse der Solidargemeinschaft von Versicherten und Arbeitgebern effektiv und verantwortungsbewusst ein.

Über 250.000 Rentenempfänger haben 2017 insgesamt 2,4 Milliarden Euro erhalten. Fast 80 Millionen Euro fließen im vorigen Jahr in die Rehabilitation, um die Erwerbsfähigkeit unserer Versicherten zu erhalten. Insgesamt bearbeiteten unsere 612 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptverwaltung fast 44.000 Renten- und Rehabilitationsanträge und mehr als 102.000 Versicherte wurden umfassend von ihnen beraten. Unser Verwaltungskostenanteil liegt dennoch bei lediglich 1,59 Prozent.

Selbstverwaltung, Sie gestalten mit

Das Vertrauen und die Partnerschaft von Versicherten und Arbeitgebern in der Sozialen Selbstverwaltung bilden die Basis für die Gestaltung unserer Arbeit. So werden auch externe Erfahrung und Sachverstand einbezogen. Unsere Selbstverwaltung macht die Deutsche Rentenversicherung bürgernah und gewährleistet einen gerechten Interessensausgleich. Sie stellt durch zukunftsorientierte unternehmensstrategische Entscheidungen sicher, dass wir die an uns gestellten Anforderungen erfüllen können.

Die Vertreterversammlung ist unser „Parlament“ und der Vorstand unsere „Regierung“. Ihre demokratische Legitimation erhalten sie alle sechs Jahre durch die Sozialversicherungswahlen. Die zwölfte Amtsperiode der Selbstverwaltungsorgane hat nach der Sozialwahl im Herbst 2017 begonnen.

Personal

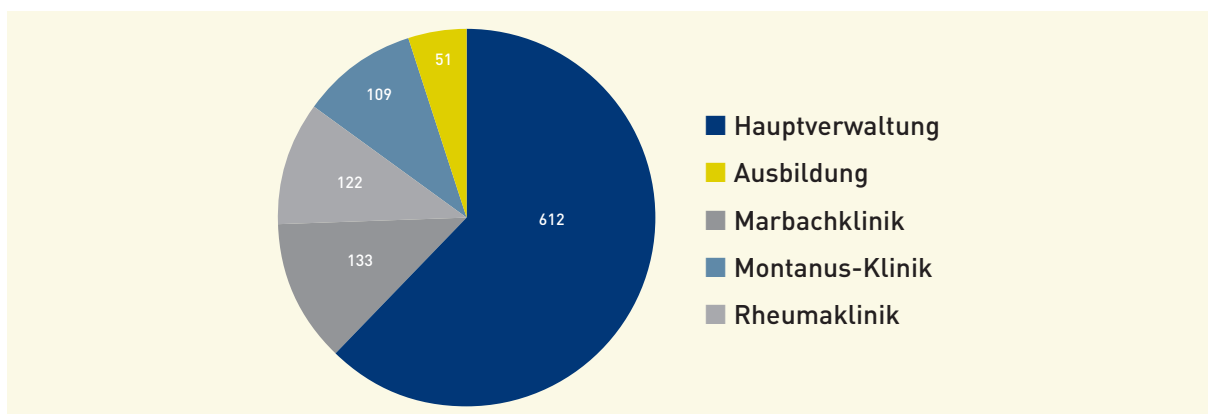
Für die DRV Oldenburg-Bremen als modernes, öffentliches Dienstleistungsunternehmen sind die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigste Ressource. Ohne sie könnte kein Versicherter beraten, kein Rentenbescheid erteilt und kein Patient in den Kliniken behandelt werden! Aus der Vielfalt unserer Mitarbeiter ergeben sich Synergieeffekte, die den Erfolg der DRV Rentenversicherung Oldenburg-Bremen befördern. 68 Prozent unserer 1.028 Mitarbeiter sind weiblich. 69 haben eine Schwerbehinderung.

Unsere Mitarbeiter, deren Durchschnittsalter bei 45 Jahren liegt, werden an den verschiedenen

Standorten der Hauptverwaltung und unseren drei Kliniken eingesetzt.

2017 hat die DRV Oldenburg-Bremen 80 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. 90 Personen haben das Haus verlassen. Die überwiegende Mehrheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht in einem Beschäftigungsverhältnis, etwas mehr als 20 Prozent sind verbeamtet.

Die DRV Oldenburg-Bremen bietet für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenste Teilzeitmodelle an, die von 43 Prozent genutzt werden.



Neue Nachwuchskräfte

Wir bilden kontinuierlich aus und fort. Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2017 haben wir acht Studierende für den Bachelor-Studiengang „Management Soziale Sicherheit - Schwerpunkt Rentenversicherung“ und sechs Auszubildende zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten eingestellt.

Zudem bietet die DRV Oldenburg-Bremen den gut qualifizierten Sozialversicherungsfachangestellten die Möglichkeit, auf ihren erworbenen Kenntnissen aufzubauen. Ende 2017 haben sieben Sozialversicherungsfachangestellte am zweijährigen Aufbaustudium unter Weiterzahlung der Bezüge teilgenommen.



Die DRV im Wandel

Digitalisierung

Das eGovernment-Gesetz verpflichtet die Träger der Deutschen Rentenversicherung bis zum Jahr 2020 weitestgehend papierlos zu arbeiten. Wir stehen den sich daraus ergebenden neuen Aufgaben offen gegenüber. Bei der DRV Oldenburg-Bremen wurde deshalb eine eigene Scanstelle mit zwei Hochleistungsscannern eingerichtet. Mit ihnen werden bestehende Akten und zukünftig auch die Eingangspost gescannt. Die Dokumente können von den Sachbearbeitern anschließend in der elektronischen Akte über den digitalen Postkorb- und Recherche-Client abgerufen werden. Mit der Bereitstellung von technischer Infrastruktur ist der Weg zur elektronischen Akte geebnet. Am Ende der Entwicklung sollen Arbeitsvorgänge im Dokumentenworkflow maschinell erledigt werden.

Mit der Einführung der Digitalisierung ergibt sich die Frage, wie der Arbeitsplatz der Zukunft aussieht. Die DRV bereitet sich als Leistungserbringer und Arbeitgeber auf die Entwicklung vor. Auf der Basis von gesellschaftlichen Megatrends werden Thesen und Handlungsempfehlungen entwickelt, wie die DRV in Zukunft arbeiten wird.

Aktiv in Sozialen Medien

In den letzten Jahren hat sich die Art und Weise wie Menschen kommunizieren und interagieren durch den Einfluss neuer Technologien maßgeblich verändert. Größter Beliebtheit erfreuen sich die Sozialen Medien. Über WhatsApp wird der abendliche Kinobesuch mit Freunden geplant, auf Instagram werden die neusten Urlaubsfotos des Kollegen bestaunt und bei Facebook die Eilmeldung der lokalen Zeitung über einen Wohnungsbrand wahrgenommen. In der Mittagspause wird über den neusten Tweet des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales diskutiert.

Um diesen Trends gerecht zu werden, ist die Deutsche Rentenversicherung nun auch auf Facebook (@DeutscheRentenversicherung) und Twitter (ab 2019) aktiv. Vor allem mit Facebook sollen gezielt junge Menschen in die Kommunikation mit der Rentenversicherung eingebunden werden. Auch wenn der Rentenbezug für diese

Personengruppe häufig noch in weiter Ferne liegt, sollte man sich spätestens seit den Rentenreformen Anfang dieses Jahrtausends auch in jungen Jahren schon mit der Altersvorsorge befassen. Daneben sollen aber auch Personen, die bislang nicht für die Themen Rente und Rehabilitation sensibilisiert werden konnten, über regelmäßige Posts und Tweets erreicht werden. Da die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung nur auf Antrag geleistet werden können, ist es umso entscheidender, dass die Versicherten das breite Leistungsspektrum der Rentenversicherung kennen. Natürlich haben die Kunden nun ebenfalls die Möglichkeit, aktiv mit der Deutschen Rentenversicherung über Facebook und Twitter in Kontakt zu treten. Eingeschränkt wird die Kommunikation aber immer da, wo personenbezogene Daten im Spiel sind. Die gesetzlichen Datenschutzvorgaben verbieten es den Rentenversicherungsträgern eine individuelle Beratung im Netz vorzunehmen. Über andere Kommunikationswege kann unter Berücksichtigung des Datenschutzes der Informationstransfer durch den Rentenversicherungsträger aber sichergestellt werden.

RehaPro

Die DRV Oldenburg-Bremen beteiligt sich an einem Modellvorhaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Stärkung der Rehabilitation. Die Fördermaßnahme – „RehaPro“ genannt – zielt auf eine Stärkung von Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, den Eintritt einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit zu verhindern. Es sollen Modellprojekte gefördert werden, bei denen die Rentenversicherung bisher aufgrund von fehlenden rechtlichen Grundlagen keine Leistungen erbringen konnte. Die Förderperiode beträgt fünf Jahre.



Neuer Stellvertretender Geschäftsführer

Da Christian Wolff zum 01. April 2018 zur DRV Berlin-Brandenburg wechselte, suchte die DRV Oldenburg-Bremen Anfang 2018 einen neuen Stellvertretenden Geschäftsführer. Die Vertreterversammlung wählte auf Vorschlag des Vorstands Dr. Axel Kunte als Nachfolger. Der promovierte Jurist war bislang bei der hkk Bremen tätig. Im Oktober 2018 hat Dr. Kunte seine neue Stelle angetreten und freut sich an der Entwicklung der DRV Oldenburg-Bremen teilzuhaben.



Die Zukunft gemeinsam gestalten

Nach der Konstituierung der neuen niedersächsischen Landesregierung und der Wahl von Dr. Carola Reimann zur Sozialministerin setzte die DRV Oldenburg-Bremen den Dialog mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung fort. Die Vorstandsvorsitzenden Marita Rosenow (Versichertenvertreterin) und Cornelius Neumann-Redlin (Arbeitgebervertreter) sowie Geschäftsführer Peter-Oliver Weber trafen sich deshalb mit der Ministerin und dem Staatssekretär Heiger Scholz in Hannover.



„Seit vielen Jahren verbindet unsere Häuser der konstruktive Dialog“, betonte die Vorstandsvorsitzende in ihrer Begrüßung der neuen Ministerin. „Wir haben es immer zu schätzen gewusst, dass wir Probleme in angenehmer Offenheit miteinander besprechen konnten. Diese positive Tradition wollen wir natürlich auch mit Dr. Reimann fortsetzen“, so Rosenow. Als Aufsichtsbehörde übt das Niedersächsische Sozialministerium die

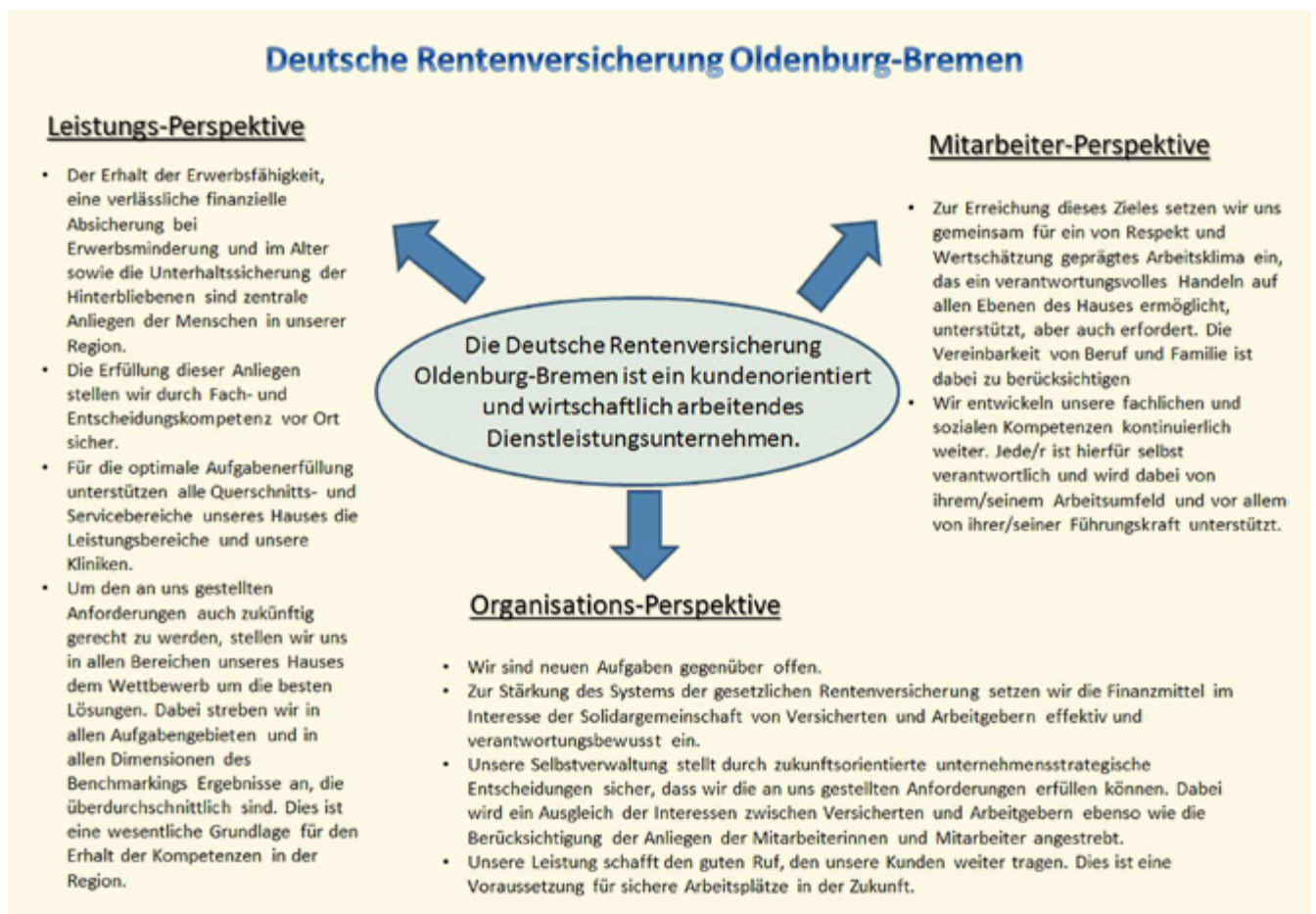
Rechtsaufsicht über die Selbstverwaltungskörperschaft der DRV Oldenburg-Bremen aus. Die Ministerin betonte, dass die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft fortgesetzt werden solle. „Wir werden weiterhin kooperativ und konstruktiv miteinander arbeiten“, so Dr. Reimann. Es habe sich bewährt, vor allem rechtliche Fragestellungen frühzeitig anzusprechen. Daran solle festgehalten werden.

Was wir für Sie tun...

Unsere Ziele

Um den an uns gestellten Anforderungen auch zukünftig gerecht zu werden, stellen wir uns in allen Bereichen unseres Hauses dem Wettbewerb um die besten Lösungen. Dabei streben wir in allen

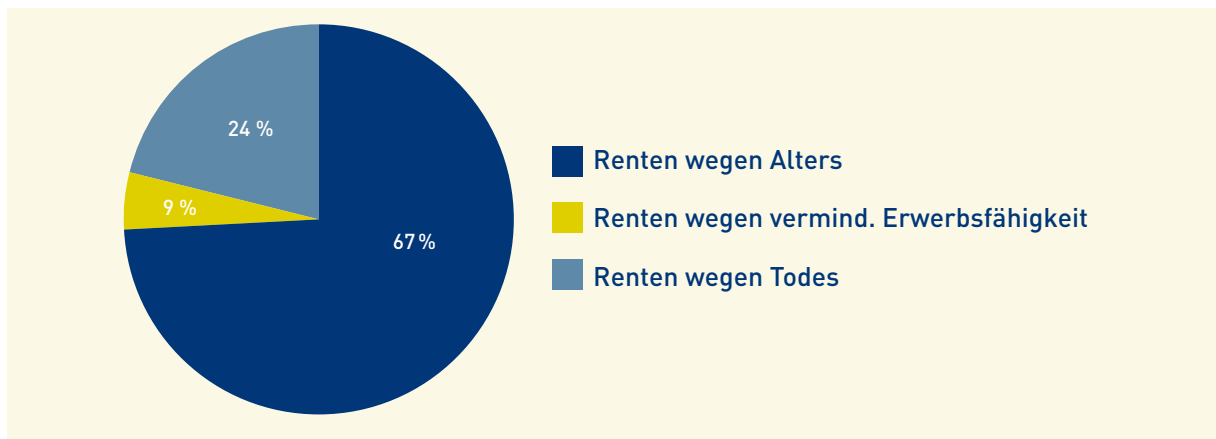
Aufgabengebieten und in allen Dimensionen des Benchmarkings Ergebnisse an, die überdurchschnittlich sind.



Rente: Ihre Zukunft ist unser Auftrag

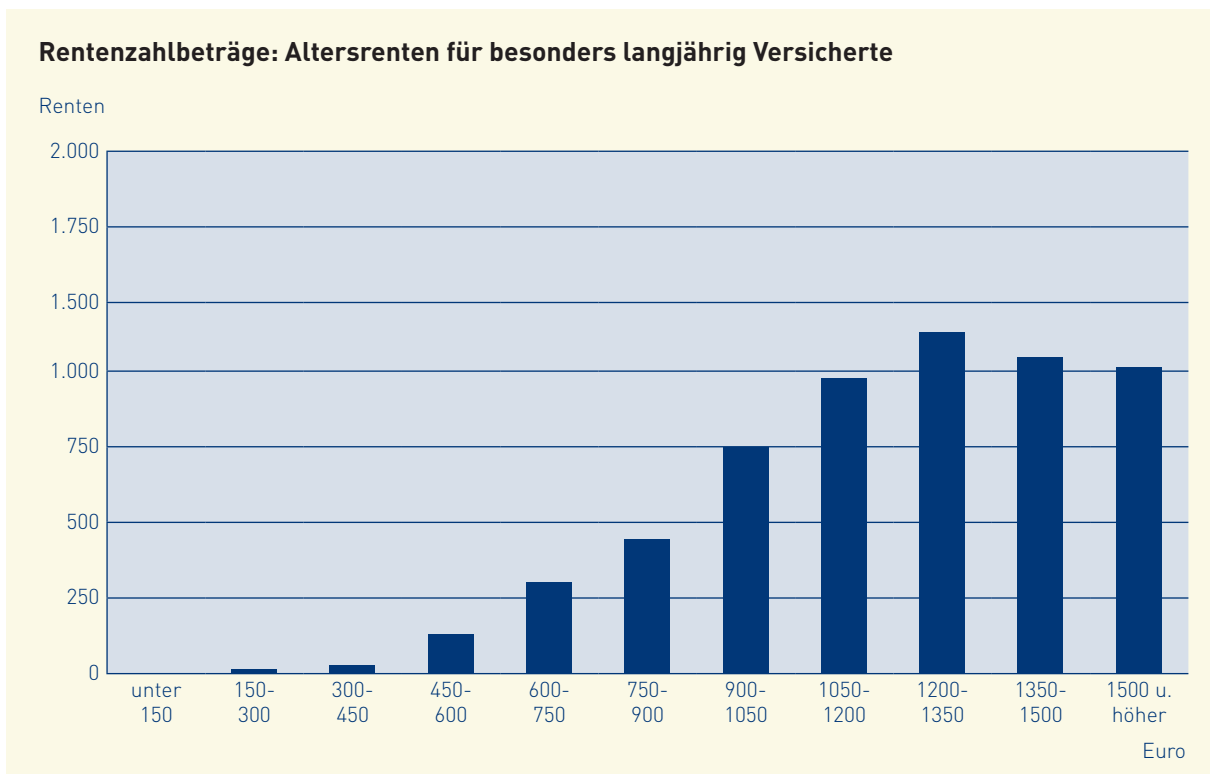
Seit über 125 Jahren steht die gesetzliche Rentenversicherung für soziale Sicherheit in Deutschland. Wir begleiten die Lebenswege der Arbeitnehmer vom Einstieg ins Berufsleben bis ins Rentenalter. Die finanzielle Absicherung unserer Versicherten bei Erwerbsminderung und im Alter ist unsere Hauptaufgabe. Wir sorgen auch für die Familien der Versicherten mit Witwen-, Witwer- und Waisenrenten.

Für jeden Versicherten führen wir ein persönliches Rentenkonto. Insgesamt sind bei uns die Versicherungsdaten von 850. Tsd. Menschen sorgfältig und sicher gespeichert. In regelmäßigen Abständen bitten wir unsere Versicherten, ihre Versicherungszeiten zu überprüfen. Damit stellen wir sicher, dass auch wirklich alle rentenrelevanten Zeiten aufgenommen sind, wie zum Beispiel Ausbildungszeiten, Zeiten der Kindererziehung oder Arbeitslosigkeit. So können wir an unseren Verwaltungsstandorten in Oldenburg und Bremen schnell ihre Rente berechnen und sie jederzeit über ihre bereits erworbenen Rentenansprüche informieren.



Seitdem zum 01. Juli 2014 die „Rente mit 63“ eingeführt wurde, haben deutschlandweit schon über eine Millionen Menschen, diese Rente beantragt.

Das folgende Diagramm verdeutlicht, wie hoch die Rentenzahlbeträge der Altersrente für besonders langjährig Versicherte bei unserem Träger sind.



Um eine Rente von der DRV Oldenburg-Bremen zu beziehen, muss man nicht zwingend in Deutschland wohnen. Wir zahlen unsere Renten in die

ganze Welt. Als Verbindungsanstalt für Australien, fließen die meisten unserer Auslandszahlungen auf den kleinsten Kontinent.



Kontinent	Anzahl
Europa (ohne Deutschland)	139
Afrika	113
Amerika	78
Asien	139
Australien und Ozeanien	18.538

Rehabilitation: Investition in Ihre Gesundheit

Jährlich erleben bundesweit etwa eine Million Menschen, dass ihr Körper nicht mehr den Belastungen am Arbeitsplatz gewachsen ist. Unter Umständen müssen sie sich wegen der gesundheitlichen Probleme sogar beruflich neu orientieren. Die DRV Oldenburg-Bremen unterstützt seine Versicherten dabei, wieder an ihren Arbeitsplatz zurückzukehren oder in einen anderen Beruf einzusteigen. Die Heilbehandlungen sind

gerade bei jungen Menschen eine echte Investition in die Zukunft.

Die DRV Oldenburg-Bremen finanzierte 2017 medizinische und berufliche Rehabilitationen sowie sonstige Leistungen für über 20.000 Versicherte. 79,6 Millionen Euro haben wir in diesem Jahr in die Rehabilitation investiert.

Leistungen zur Teilhabe	Anzahl der bewilligten Leistungen		Kosten der durchgeführten Leistungen	
	2016	2017	2016 in Euro	2017 in Euro
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 15 SGB VI wegen				
- Allgemeinen Erkrankungen	10.915	11.500	34.509.651,73	34.631.292,99
- Abhängigkeitserkrankungen	1.082	1.051	7.115.837,17	7.568.858,64
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3.750	3.975	10.532.563,75	10.616.265,70
Sonstige Leistungen				
- Leistungen zur Eingliederung ins Erwerbsleben nach § 31 Abs. 1 Nr. 1 SGB VI	2.654	3.103	849.727,45	988.543,58
- Präventionsleistungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI	21	3	20.654,70	4.864,30
- Kinderrehabilitationen nach § 31 Abs. 1 Nr. 4 SGB VI	254	293	1.072.864,68	1.139.506,02
- Onkologische Nachsorgeleistungen nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI	428	371	1.052.281,35	841.776,11
Ergänzende Leistungen				
- Übergangsgeld			15.260.415,15	15.072.833,98
- Sozialversicherungsbeiträge			3.597.882,50	3.981.258,20
- Reisekosten			2.990.094,63	2.777.198,55
- Haushaltshilfen			270.674,49	362.847,50
- Rehabilitationssport			99.986,22	100.198,85
- Sonstiges (inkl. Wanderversicherung und Zuwendungen für Einrichtungen)			1.449.462,86	1.484.866,55
Kosten für Leistungen zur Teilhabe insgesamt			78.822.096,68	79.570.310,98

Wir forschen für Ihre Gesundheit

Damit unsere Versicherten immer nach modernsten Erkenntnissen behandelt werden, beteiligen wir uns regelmäßig an regionalen Forschungsprojekten mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (European Medical School), der Universität Bremen und der Jacobs University Bremen. Im Dialog mit der Wissenschaft entstehen neue Behandlungen und optimierte Therapieformen. Im letzten Jahr stand unter anderem das Forschungsprojekt BERATER, dass sich mit der Rückkehr von Beziehern von befristeten Erwerbsminderungsrenten ins Arbeitsleben befasst, im Vordergrund.

Unsere Kliniken

Rehabilitationen können ambulant, ganztägig ambulant oder stationär durchgeführt werden. Damit unsere Rehabilitanden vom Alltag abschalten und sich voll und ganz auf die eigene Genesung fokussieren können, werden die meisten stationär behandelt. Die DRV Oldenburg-Bremen betreibt drei eigene Kliniken, um eine zeitnahe Versorgung unserer Versicherten mit Leistungen zur Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit sicher zu stellen. In den in Hessen und Bayern gelegenen Kliniken werden für orthopädische und psychosomatische Indikationen qualitativ hochwertige Rehabilitationen bereitgestellt. Im Folgenden möchten wir unsere drei Kliniken kurz vorstellen, die im letzten Jahr allesamt sehr gut belegt wurden:

Bad Schwalbach

Die Montanus-Klinik, die bis zu 145 Patienten aufnehmen kann, liegt am Ortsrand von Bad Schwalbach in der Mittelgebirgslandschaft des Rheingaus. Die Kurstadt ist von Wäldern umgeben und bietet eine optimale Erholung in freier Natur.

In der Montanus-Klinik werden Krankheiten des gesamten Bewegungsapparates behandelt. Auch die Durchführung von Anschlussheilbehandlungen gehört zum Angebot der Klinik.



Bad Kissingen

Die Marbachtalklinik bietet dank reizvoller Hanglage direkt am Waldrand einen weiten Blick über Bad Kissingen, den Flusslauf der Fränkischen Saale und die harmonische Mittelgebirgslandschaft der Südrhön. Die traditionsreiche Kurstadt ist von Wiesen und Wäldern umgeben. Hier sind Entspannung und

Erholung in einer der schönsten Gegenden Frankens möglich.

In der Marbachtalklinik, die 158 stationäre Behandlungsplätze aufweist, werden Krankheiten des psychosomatischen Indikationsgebietes behandelt. Auch Präventivangebote gewinnen immer stärker an Bedeutung.



Bad Wildungen

Die Rheumaklinik Bad Wildungen liegt im Waldeckischen Land in Mittelgebirgslage in einer Höhe von 300 m über dem Meeresspiegel. Bad Wildungen ist eine lebendige moderne Kurstadt mit historischer Altstadt. Die gepflegte weitläufige Kurparkanlage mit Wandelhalle ist Europas größter Kurpark.

In der Rheumaklinik Bad Wildungen werden Krankheiten des gesamten Bewegungsapparates behandelt. Besondere Schwerpunkte liegen in der Behandlung von entzündlich rheumatischen und degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule und der Gelenke, von Osteoporose, Fibromyalgie und chronischen Schmerzen.

Ein ganz besonderes Angebot für Schmerzpatienten bietet die Klinik mit der Kältetherapie-



kammer. Bei minus 110 Grad Celsius bleiben die Patienten zunächst nur wenige Sekunden, später bis zu drei Minuten in der Kammer. Anschließend sind diese für viele Stunden schmerzfrei.

2018 konnte die Rheumaklinik Bad Wildungen im Rahmen einer Festveranstaltung auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

Beratung vor Ort

Auskunft und Beratung, dies sind für uns keine Schlagworte, sondern Verpflichtungen. Wir wollen eine bürger-nahe Verwaltung sein und haben deswegen ein dichtes Netz mit sechs Beratungsstellen. So können wir allen Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern sowie deren Angehörigen ortsnah eine verlässliche, freundliche und verständliche Auskunft und Beratung anbieten. Dabei ist es egal, bei welchem Rentenversicherungsträger das Rentenversicherungskonto geführt wird. Zudem führen wir regelmäßig Sprechstage in neun verschiedenen Orten durch, um noch näher an den Versicherten dran zu sein. Insgesamt haben unsere Berater 2017 den Versicherten in 102.483 Gesprächen mit Rat und Tat zur Seite gestanden und dabei fast 20.000 Rentenansprüche aufgenommen.

Darüber hinaus wurden 2017 79 Vorträge von den Mitarbeitern der DRV Oldenburg-Bremen gehalten, an denen 2.804 Versicherte teilgenommen haben.



Oldenburg	
Huntestraße 11, 26135 Oldenburg	
Tel. 0441 927-0 - Fax 0441 9272880	
montags bis mittwochs	8 - 16 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Bremen-Aumund	
Lindenstraße 74, 28755 Bremen	
Tel. 0421 658520 - Fax 0421 6585255	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Vechta	
Kolpingstraße 25, 49377 Vechta	
Tel. 04441 93320 - Fax 04441 933219	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Bremen	
Schwachhauser Heerstr. 32-34, 28209 Bremen	
Tel. 0441 927-0 - Fax 0441 9272880	
montags	8 - 18 Uhr
dienstags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Bremerhaven	
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 13, 27568 Bremerhaven	
Tel. 0471 947530 - Fax 0471 9475327	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Wilhelmshaven	
Paul-Hug-Straße 5-7, 26382 Wilhelmshaven	
Tel. 04421 92770 - Fax 04421 927777	
montags bis mittwochs	8 - 15 Uhr
donnerstags	8 - 18 Uhr
freitags	8 - 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten	

Unsere Versichertenältesten

Die aktuell 44 ehrenamtlich tätigen Versichertenältesten sind ein weiteres wichtiges Bindeglied zwischen Versicherten und Verwaltung. Sie nehmen mit den Versicherten Anträge auf und erteilen Auskünfte zur Rentenversicherung und sind damit eine ideale Ergänzung des dezentralen Auskunfts-

und Beratungsnetzes der DRV Oldenburg-Bremen. 2017 haben unsere Versichertenältesten 14.676 Beratungen in über 10.950 Sprechstunden durchgeführt. Dabei wurden 4.184 Renten- und 1.063 Kontenklärungsanträge aufgenommen.

Stadt Bremen

Kurt Baumgart
Kapitän-Dallmann-Str. 74
28779 Bremen-Blumenthal
Tel. 0421 601649

Günter Beneke
An der Dingstätte 1
28259 Bremen-Huchting
Tel. 0421 587696

Werner Bretschneider
Harriersand 1 B
28259 Bremen-Huchting
Tel. 0421 586725

Iris Bornhold
Vockestraße 4
28759 Bremen-St. Magnus
Tel. 0421 670643
oder 0421 6481974 (dienstl.)

Rita Gabele
c/o ver.di Bezirk Bremen-
Nordniedersachsen
Bahnhofstraße 22-28
28195 Bremen-Mitte
Tel. 0176 43091303

Detlev Kuhlmann
Posthauser Straße 97
28307 Bremen-Osterholz
Tel. 0421 425045

Birgit Rogge
Engelkestraße 29
28279 Bremen-
Habenhausen
Tel. 0421 833273

Arthur Sawazky
Sandhofstraße 7
28309 Bremen-Hemelingen
Tel. 0421 2219756

Carsten Specketer
Alter Heerweg 10 H
28239 Bremen-
Oslebshausen
Tel. 0421 6441380
oder 0421 1761-532 (dienstl.)

Karla Vendt
Boßdorfstraße 6
28201 Bremen-Huckelriede
Tel. 0421 98899910

Bernd Wundersee
Heinstraße 75
28213 Bremen-Riensberg
Tel. 0421 212845

Stadt Bremerhaven

Jutta Geueke-Kampmann
Auf der Bult 30 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 33909

Hans-Joachim Weiß
Columbusstraße 2
27570 Bremerhaven
Tel. 0471 25665

Dieter Wilhelmi
Richard-Cappelle-Weg 13
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 61658

Stadt Delmenhorst

Eyüp Ertugrul
Düsternortstraße 182
27755 Delmenhorst
Tel. 0172 8020730

Ralf Pochodaj
Am Hang 18
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 808696

Stadt Oldenburg

Ralf Munder
Alexandersfeld 8 a
26127 Oldenburg
Tel. 0441 682041

Thorsten Unger
Achtermöhlen 15 c
26129 Oldenburg
Tel. 0441 92377785 oder
0178 6175927

Stadt Wilhelmshaven

André Scharf
Fedderwarder Str. 34
26388 Wilhelmshaven
Tel. 04421 502882

Norbert Weinberg
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 54
26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421 72485

Landkreis Ammerland

Renate Finke
Am Kanal 5
26689 Augustfehn
Tel. 04489 935691

Dieter Güttler
Morissestraße 18
26180 Rastede
Tel. 04402 4490

Landkreis Ammerland

Lothar Mann
Ofenerfelder Ring 29
26215 Wiefelstede
Tel. 0441 602338

Marion Schön
Poststraße 4
26188 Edeweicht
Tel. 04405 6993

Landkreis Cloppenburg

Martin Bergfeld
Uhuweg 7
49685 Emstek
Tel. 04473 947564

Peter Bischoff
Borkhorner Weg 13
49624 Löningen
Tel. 05432 1600 oder 05432
904411

Benno Schwarz
Zedernweg 2
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 81532

Landkreis Friesland

Wilfried Davids
Am Wald 19
26419 Schortens
Tel. 04461 7489134

Lisa Gerriets
Am Leeghamm 65
26434 Wangerland
Tel. 04461 744003

Jerzy Kozicki
Höntjebarg 62
26316 Varel
Tel. 04451 81145

Heinz Laue
Mozartstraße 26
26434 Wangerland
Tel. 04463 748

Armin Sambale
Rosenweg 1
26434 Tettens
Tel. 04463 1367

Landkreis Oldenburg

Bärbel Dargel
Eichendorffweg 4
(bei Rittel)
27798 Hude
Tel. 0160 3030375

Peter Heider
Hermann-Allmers-Straße 1
26203 Wardenburg
Tel. 04407 5255

Jürgen Merz
Ziegelhof 4
26197 Huntlosen
Tel. 04487 1459

Rolf Meyer
Im Dorf 8
26197 Döhlen
Tel. 04487 230

Clemens Rittel
Eichendorffweg 4
27798 Hude
Tel. 0151 54069986

Landkreis Vechta

Willi Leeferink
Im Dörlath 31
49393 Lohne
Tel. 04442 3838

Heinrich Wichmann
Wiesenstraße 7
49424 Lutten
Tel. 04441 81615

Helmut Wolf
Viktorstraße 4
49401 Damme
Tel. 05491 1368

Landkreis Wesermarsch

Peter Buderath
Lothringer Straße 16
26954 Nordenham
Tel. 04731 6831 oder
04731 22208

Angelika Schumacher
Breite Straße 156
26919 Brake
Tel. 04401 72533 oder
04401 102-234

Landkreis Wittmund

Peter Eden
Sterburer Weg 29
26427 Esens
Tel. 04971 2563

Jabbo Oltmanns
Funnixerriege 10
26409 Wittmund
Tel. 04467 521



Firmenservice

Der Firmenservice der DRV Oldenburg-Bremen bietet Betrieben und Unternehmen ein umfassendes Beratungsangebot in den Bereichen:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Präventionsangebote
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Rente und Altersvorsorge
- Beiträge und Meldung zur Sozialversicherung

Die betrieblichen Berater sind Ansprechpartner der Rentenversicherung in allen gesundheitlichen Fragestellungen im Betrieb. Im Rahmen einer kostenlosen und aufsuchenden Beratung entwickeln sie Lösungen für verschiedene Anliegen des Betriebes und stellen Kontakte zu anderen Leistungsträgern und Verbänden her.

Reha-Fachberater

Wer eine berufliche Rehabilitation machen möchte, dem helfen als Ansprechpartner unsere Reha-Fachberater. Sie informieren Betroffene über das Leistungsangebot und beraten sie hinsichtlich ihres persönlichen Bedarfs an Rehabilitation. Auf Wunsch machen sie sich am Arbeitsplatz des Rehabilitanden persönlich ein Bild der Lage. Aber auch in Rehabilitationseinrichtungen, Berufsförderungswerken, Werkstätten für behinderte Menschen und bei Bildungsträgern sind sie vor Ort und begleiten die Rehabilitanden bei der Planung des weiteren Rehabilitationsbedarfs.

eServices

Manchmal schafft man es neben dem Beruf und der Familie nicht, persönlich eine der vielen Beratungsangebote der DRV Oldenburg-Bremen in Anspruch zu nehmen. Mit unseren Online-Diensten können unsere Versicherten bestimmte Daten aus ihrem Versicherungskonto abfragen, einen Antrag stellen oder ihre neue Kontonummer mitteilen - bequem von zu Hause aus.

Zur Nutzung einiger Online-Dienste wird ein Personalausweis mit elektronischem Identitätsnachweis (eID) oder ein elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) benötigt. Aber auch Verfahren, für die keine Signaturchipkarte benötigt wird, existieren. Bei den Anforderungen zur „Folgekontoklärung“ übersenden wir unseren Kunden einen Zugangscodes, mit dem sie uns online mitteilen können, ob ihr Versicherungskonto vollständig und richtig ist oder was sie in eventuell ungeklärten Zeiten gemacht haben.

Unser Haushalt

Finanzentwicklung

Nach der letzten Projektion der Bundesregierung im Juni 2018 zu den Eckdaten zur Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung verläuft die Finanzentwicklung der Rentenversicherung positiver wie noch zu Jahresbeginn angenommen. Bei einem geringen Anstieg der Ausgaben werden durch die günstige Arbeitsmarktlage voraussichtlich mehr Einnahmen erzielt werden können. Das wirkt sich auf die beitragsatzregulierende Liquiditätsreserve der DRV – die Nachhaltigkeitsrücklage – positiv aus.

Negative Auswirkungen auf die Finanzentwicklung wird hingegen das geplante Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung haben. Doch trotz der daraus resultierenden Mehrausgaben sowie sinkenden Beitragseinnahmen soll der Beitragssatz bis 2022 stabil bei 18,6 % bleiben können bevor er 2023 angehoben werden muss.

Haushalt

Die Vertreterversammlung stellte den Haushalt für das Jahr 2018 mit einem Etat von rund 3,1 Mrd. Euro auf. Naturgemäß entfällt der größte Anteil der Ausgaben mit rund 80 Prozent oder 2,5 Mrd. Euro auf Rentenzahlungen. Zurzeit zahlt die DRV Oldenburg-Bremen rund 253.000 Renten. Die Aufwendungen zur Krankenversicherung der Rentner sind mit rund 179 Mio. Euro zweitgrößter Ausgabeposten.

Für medizinische und berufliche Rehabilitationsleistungen stehen 2018 80,5 Mio. Euro zur Verfügung. Die DRV Oldenburg-Bremen rechnet jedoch mit einem höheren Bedarf, so dass zunächst 2,5 Mio. Euro für die Ausgabe gesperrt sind.

Vom gesetzlichen Ausgabendeckel für Verwaltungs- und Verfahrenskosten in Höhe von rund 50 Mio. Euro werden aller Voraussicht nach nur 48,3 Mio. Euro benötigt. Ein Zeichen der wirtschaftlichen Verwaltungsstrukturen. Auf der Seite der Einnahmen wird unter anderem mit Beiträgen in Höhe von 2,4 Mrd. Euro sowie mit Zuschüssen aus Bundesmitteln in Höhe von 659 Mio. Euro gerechnet. Damit werden rund 77 Prozent aller Ausgaben der Rentenversicherung aus Beiträgen finanziert.

Abschluss 2017

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	2.310.020.404,5 Euro	Rentenzahlungen	2.437.367.972,66 Euro
Bundeszuschuss	405.826.133,79 Euro	Zusatzleistungen u. Leistungen für Kindererziehung	2.046.762,86 Euro
zusätzlicher Bundeszuschuss	222.892.730,88 Euro	KVdR	170.355.217,11 Euro
Zinsen, Erstattungen, sonstige	18.671.793,09 Euro	PVdR	-2.002,36 Euro
Einnahmen		Beitragserstattungen	1.024.933,41 Euro
		Leistungen zur Teilhabe	79.570.310,97 Euro
		Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	47.076.180,19 Euro
		sonstige Ausgaben (inkl. Ausgaben für den Finanzverbund)	210.283.776,11 Euro
	2.957.411.062,26 Euro		2.947.723.150,95 Euro
Überschuss der Aufwendungen	0,00 Euro	Überschuss der Erträge	9.687.911,31 Euro
Summe	2.957.411.062,26 Euro	Summe	2.957.411.062,26 Euro

Haushalt 2018

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	2.418.845.000,00 Euro	Renten und sonstige Rentenleistungen	2.570.727.000,00 Euro
Bundeszuschuss	422.522.000,00 Euro	KVdR	179.497.000,00 Euro
zusätzlicher Bundeszuschuss	236.301.000,00 Euro	Beitragserstattungen	1.117.000,00 Euro
Vermögenserträge	(192.000,00 Euro)	Leistungen zur Teilhabe	84.718.000,00 Euro
sonstige Einnahmen	22.006.000,00 Euro	Verwaltungs- u. Verfahrenskosten	49.884.000,00 Euro
		Investitionen	6.581.000,00 Euro
		sonstige Ausgaben (inkl. Ausgaben für den Finanzverbund)	236.856.000,00 Euro
	3.099.482.000,00 Euro		3.129.380.000,00 Euro
Überschuss der Aufwendungen	29.898.000,00 Euro	Überschuss der Erträge	0,00 Euro
Summe	3.129.380.000,00 Euro	Summe	3.129.380.000,00 Euro

IMPRESSUM

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen
Sachbereich für Öffentlichkeitsarbeit
Huntestraße 11
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 927-2432
Internet: www.driv-oldenburg-bremen.de
E-Mail: presse@driv-oldenburg-bremen.de

Druck

Willers Druck GmbH & Co. KG, Oldenburg

Bilder

foto ventura, Oldenburg
wdv Verlag, Bad Homburg
NWZ, Tobias Frick, Oldenburg